



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

CVIII. Sander Machwitz berichtet dem Hochmeister über eine Aussöhnung mit den von Wedel und über den Ankauf des von Stegelitz'schen Gutes zu Reetz (am 16. Mai 1415?).

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

CVIII. Sander Machwitz berichtet dem Hochmeister über eine Ausföhnung mit den von Wedel und über den Ankauf des von Stegelitz'schen Gutes zu Reetz (am 16. Mai 1415?).

Minen willigen vnderthenigen gehorsam mit allir bohelicheit. Erwertiger gnediger libir Herre Meister, euwir gnade ruche czu wissen, wie ich bin czu tagen gewest zu Drawenborch mit den Wedelischen vom Tucze, Draheim vnd Fredeland, dar obir ich habe gefoth die eldesten vnser man vs dem lande czu Arnswalde, den Roth von Arnswalde, Schiuelbein vnd von Drawenborch vnd vil ander vnser man vnd habe noch irem rothe mich mit In in einen frede vnd fös gesetzt czwischen hy vnd sende Johans baptisten tage nehift komen, vnd meynten, ap euwir gnade welde Henninge von Wedele los geben ken Simon von Guntersberg, vnsern man, denn welden sie gerne den freden vorbas halden bis so lange, ap der Koning von Polen mit vnserm orden einen crich anhöbe, das sie sich denn an vns vnd vnser lande an eren bewaret hetten. Dor vmb vnser man vnd Stete, die dort mit mir waren, siczik fere czu mir arbeiten, euwrin gnaden dor vmb czu scriben, want ich mich euwir gnaden dor an nicht mechtichen durfte. Bitte ich euwir gnade mit In, ap is euwrin gnaden bohelich sy, das Ir gebit Hennigen von Wedele Simon von Guntersberge, want Jancke von Stegelitz vnd Otto Falwe denn ouch wol los wurten, die vns alle czyt gerne bodinstatik sint gewest vnd vns noch nutze mochten sien, ap is weder orig wurte vnd sie denn los weren, want ich dorch des willen vnd dorch gutis gelimphis willen mich obir geben habe gefangenen, die ich us dem lande czum Tucze gefangen hatte, die doch nicht hülflich waren, vnd geldes dor mich vor abe geborchet was, vff das alle Ding desto besser wurten. Gescrieben czu Schiuelbein, am Dunrifestage vor Phingisten, vnder meins amptes Ingefegel der Nuwenmarke.

Sander Machwitz,  
Voith der Nuwenmarke.

#### Einlage.

Ouch lieber Her Meister, thu ich euwere gnaden czu wissen, wie die von Stegelitz willen haben zu vorkouffen ire anteil an Reetze, vnd die Wedelischen gheen dor mit vmb, das sie is von In kouffen wellen, ouch wollen sie is den Wedelischen vorkouffen, want sie mogen das nicht gebessern, vnd doch In by den Wedelischen nicht zu sitzen. Das vnser Man vnd Stete in den lande gar vngerne sehen, want is vff der grenitze liet, vnd were den lande gar schedelichen, wente is die Wedelischen In cregen. Dorumb mannen vnd Steete fere begheren, das euwir gnade der Stegelitzzen teil czu euch koufet, uff das is yo by den lande blebe etc.

Dem Erwertigen Hern Homeister tutsches Ordens  
mit aller werticheit.

Aus L. v. Ledebur's Allg. Archiv XIV, 125.